

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Oktober 1953

Nummer 62

Datum	Inhalt	Seite
13. 10. 53	Verordnung zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161)	381
21. 10. 53	Ausführungsverordnung über die Wahl zum Rat der Gemeinde Rimbeck (Landkreis Warburg)	381
2. 10. 53	Bekanntmachung des Finanzministers vom 2. Oktober 1953 — B 3301 — 10 494 IV/53 über Vertretung in Rechtsstreitigkeiten	382
1. 10. 53	Vierter Nachtrag zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg für die Aktiengesellschaft Ruhr-Lippe-Kleinbahnen zu Soest vom 17. November 1905	382
13. 10. 53	Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	382
7. 10. 53	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	383
	Berichtigungen	384

Verordnung zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161).

Vom 13. Oktober 1953.

Gemäß § 17 des Gesetzes über die Gemeindewahlen im Land Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161) wird verordnet:

I.

Die Neuwahl des Rates der Gemeinde Rimbeck, Kreis Warburg, findet am 15. November 1953 statt

II.

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Oktober 1953.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Arnold.

Der Innenminister:

Dr. Meyers

— GV. NW. 1953 S. 381.

Ausführungsverordnung über die Wahl zum Rat der Gemeinde Rimbeck (Landkreis Warburg).

Vom 21. Oktober 1953.

Nachstehend werden die gemäß den Vorschriften des Gemeindewahlgesetzes vom Innenminister festzusetzenden und sich aus dem Gemeindewahlgesetz und der Vierten Durchführungsverordnung vom 9. September 1952 (GV. NW. S. 213) ergebenden Termine und Fristen wie folgt bekanntgegeben:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG) 15. 11. 1932
2. Zeitpunkt, von dem ab der Wohnsitz vorhanden sein muß (§ 8 Abs. 1 GWG) 15. 8. 1953
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in einem Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Heimkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 16. 10. 1953
4. Auslegung der Wählerlisten oder Wahlkarteien (§ 12 Abs. 4 GWG) 30. 10.—2. 11. 1953
5. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 3. 11. 1953
6. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 5. 11. 1953
7. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 7. 11. 1953
8. Letzter Geburtstermin für die Wahlbarkeit (§ 15 Buchst. a GWG) 15. 11. 1928
9. Letzter Termin für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit oder den Erwerb der Rechtsstellung als ein den Deutschen Gleichgestellter (Art. 116 Abs. 1 GG) als Voraussetzung für die Wahlbarkeit (§ 15 Buchst. b GWG) 15. 11. 1952
10. Letzter Termin für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen für die Reserveliste (§§ 19, 20, 44 GWG) 4. 11. 1953
18 Uhr
11. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 10. 11. 1953
18 Uhr
12. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 11. 11. 1953

13. Letzter Termin für den Rücktritt eines
Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 6. 11. 1953
18 Uhr
14. Letzter Termin für die Einreichung eines
neuen Wahlvorschlages bei Rücktritt eines
Bewerbers (§ 22 Abs. 2 GWG) 10. 11. 1953
15. Stichtag für die zugrunde zu legende Ein-
wohnerzahl (DVO Ziff. 1 zu § 3 Abs. 1
GWG) 14. 8. 1953
16. Ausstellung der Wahlscheine (DVO Ziff. 5
zu § 11 Abs. 2 GWG) 9.—12. 11. 1953.
18 Uhr

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft

Düsseldorf, den 21. Oktober 1953.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Meyers.

— GV. NW. 1953 S. 381.

**Bekanntmachung
des Finanzministers vom 2. Oktober 1953 —
B 3301 — 10494/IV/53
über Vertretung in Rechtsstreitigkeiten.**

Nach § 1 Ziffern 1 und 2 Buchstabe a der Rechtsverordnung vom 20. Januar 1953 — GV. NW. S. 129 — bin ich oberste Dienstbehörde des Landes im Sinne der §§ 19 Abs. 1; 23 Abs. 1; 31 Abs. 1; 35; 36; 39; 41; 43—45; 50; 68 und 72 Abs. 3 des Bundesgesetzes zu Art. 131 GG v. 11. Mai 1951 (BGBl. I S. 307) für den Personenkreis des Kapitels I des Bundesgesetzes:

- A. soweit es sich um wiederverwendete Beamte, Angestellte und Arbeiter handelt, die in meinem Geschäftsbereich beschäftigt werden;
- B. soweit es sich um Personen handelt, die nicht im Landesdienst beschäftigt werden:
- a) für die früheren Angehörigen der Finanzverwaltung,
 - b) für die Berufssoldaten (§ 53), die Berufsoffiziere des Trupponsonderdienstes und ähnlicher Dienstgattungen (§ 54), die berufsmäßigen Wehrmachtbeamten, -angestellten und -arbeiter (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 a und § 52) und für die berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes (§ 55),
- sowie für die entsprechenden Versorgungsberechtigten und Hinterbliebenen.

Meine Vertretung in Rechtsstreitigkeiten mit den Angehörigen dieses Personenkreises vor den Gerichten übertrage ich im Falle zu A und B a) den Oberfinanzdirektionen Düsseldorf, Köln und Münster, im Falle zu B b) der Oberfinanzdirektion Düsseldorf, Wehrmachtversorgungsstelle des Landes Nordrhein-Westfalen.

— GV. NW. 1953 S. 382.

**Vierter Nachtrag
zur Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg für die Aktiengesellschaft Ruhr-Lippe-Kleinbahnen zu Soest vom 17. November 1905 — A III E 4226 —.**

Gemäß § 1 des Gesetzes über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Bahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs vom 7. März 1934 (RGBl. II S. 91) genehmige ich hiermit die Stilllegung und den Abbruch der schmalspurigen Strecken

- a) von Bahnhof Niederense nach Soest Westrand der Stadt über Ostönnen;
- b) von Bahnhof Ostönnen bis Bahnhof Werl-Steintort;
- c) von Soest Walburger Straße bis Bahnhof Hovestadt über Oestinghausen und
- d) von Bahnhof Oestinghausen bis Bahnhof Lippborg.

Diese Genehmigung tritt mit der Einrichtung der als Ersatz für den Schienenverkehr zur Verkehrsbedienung erforderlichen Kraftomnibuslinienverkehre und Güterliniennahverkehre mit Kraftfahrzeugen in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Genehmigung erlöschen die Rechte und Pflichten aus der Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 17. November 1905 — A III E 4226 — sowie deren Nachträge, soweit sie die vorgenannten Strecken betreffen.

Düsseldorf, den 1. Oktober 1953.

Der Minister für Wirtschaft und
Verkehr des Landes Nordrhein-
Westfalen.

In Vertretung:

Prof. Brandt.

IV 6c—374—134 45.

— GV. NW. 1953 S. 382.

**Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und
Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.**

III 5a 21102/7—169.

Düsseldorf, den 13. Oktober 1953.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung in Detmold S. 271 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Preußischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Kassel für den

Bau und Betrieb einer 110-kV-Leitung von Borgholz nach Vörden

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1953 S. 382.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Oktober 1953

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)				Veränderungen gegen- über der Vorwoche	Passiva	Veränderungen gegen- über der Vorwoche			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*) . . .	—	95 366	—	÷ 95 362	Grundkapital	—	65 000	—	—	
Postcheckguthaben: . . .	—	2	—	— 2	Rücklagen und Rückstel- lungen	—	101 409	—	—	
Inlandswechsel	—	295 702	—	— 27 706	Einlagen					
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundesverwal- tungen	—	—	—	— 5 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter*)	859 631	— 166 379			
Wertpapiere					b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	176	— 22			
a) am offenen Markt gekauft	13 859		—		c) von öffentlichen Ver- waltungen	29 488	— 12 690			
b) sonstige	75	13 934	—	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	8 279	— 1 024			
Ausgleichsforderungen					e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	64 642	— 4 369			
a) aus der eigenen Um- stellung	631 214		—		f) von ausländischen Ein- legern	10 853	973 119	— 26 473	— 121 845	
b) angekaufte	26 607	657 821	— 683	— 683	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	—	—	—	— 48 160	
Lombardforderungen gegen					Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	3 681	—	— 16 380	
a) Wechsel	1 581		— 10 920		Sonstige Verbindlichkeiten	—	27 091	—	— 270	
b) Ausgleichsforderungen	10 832		÷ 6 078		Verbindlichkeiten aus wei- tergegebenen Wechseln	(215 921)	—	(÷ 16 308)	—	
c) sonstige Sicherheiten	3	12 416	—	— 4 842						
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—						
Sonstige Vermögenswerte	—	67 059	—	— 446						

Berichtigungen

Betrifft: Verordnung zu § 16 und § 13 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes über die Erteilung von Ausweisen. Vom 28. Juli 1953 (GV. NW. S. 303).

In § 1 (2) muß es in der fünften Zeile richtig heißen: „ihren **ständigen** Aufenthalt im Geltungsbereich des ...“.

— GV. NW. 1953 S. 384.

Betrifft: Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz) vom 19. Mai 1953 (BGBl. I S. 201). Vom 24. September 1953 (GV. NW. S. 364).

In § 7 muß es in der vierten Zeile des ersten Absatzes richtig heißen: „...Wiederwahl und eine **Wiederbestellung** sind möglich.“

— GV. NW. 1953 S. 384.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.
